

[38401.] Für eine größere Sortimentsbuchhandlung in den deutschen Ostprovinzen Rußlands wird ein tüchtiger, jüngerer Gehilfe gesucht, der auch mit dem Musikalienhandel vertraut ist. Anerbietungen unter der Chiffre K. D., denen Photographie und Zeugnisse beizufügen sind, werden durch Herrn J. Boldmar in Leipzig erbeten.

[38402.] Für mein Sortimentsgeschäft suche ich zu sofortigem Antritt einen tüchtigen Gehilfen. Offerten erbitte direct.
Brünn.
G. Winitzer.

[38403.] Ein tüchtiger Gehilfe, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, vorzüglich aber im Antiquariat gründliche Kenntnisse und Praxis besitzt, findet sofort dauernde Stellung. Salär pr. Monat 50 fl. und Lantième. Nur solche Herren, die diesen Anforderungen ganz entsprechen können, wollen sich melden. Gef. Offerten unter R. G. # 10. durch die Exped. d. Bl.

[38404.] Für eine Sortimentsbuchhandlung einer grossen Stadt Mitteld Deutschlands wird zu Neujahr oder früher ein erfahrener, gut empfohlener Gehilfe gesucht, der an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Gehalt 360 Thlr. pr. anno.

Gef. Offerten mit Photographie sind sub E. G. 100. an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu richten.

[38405.] Ein Volontär findet sofort Stellung in
C. Adler's Buchhdlg. (A. Huhle)
in Dresden.

Gesuchte Stellen.

[38406.] Ein seit 11 Jahren dem Buchhandel angehöriger junger Mann, im Verlag, Sortiment, Druckerei- und Zeitungsweisen durchaus erfahren, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, eine dauernde Stelle als Geschäftsführer oder erster Gehilfe, am liebsten in einem Verlags-Geschäfte Norddeutschlands. Offerten befördert sub G. # 28. die Exped. d. Bl.

[38407.] Ein junger Buchhändler, 20 Jahre alt, welcher durch einjähr. Dienstzeit seiner Militärpflicht genügt, bis jetzt als Geschäftsführer einer Filiale fungierte und gute Referenzen aufzuweisen hat, sucht baldigst eine ähnliche Stellung, eventuell wo ihm Gelegenheit geboten wäre, das Geschäft später käuflich zu übernehmen. Gef. Offerten werden unter Z. Z. # 100. poste restante Herrenbreitungen erbeten.

Besetzte Stellen.

[38408.] Die in meinem Geschäfte offene Gehilfenstelle ist wieder besetzt, was ich den Herren, welche so freundlich waren, mir ihre Dienste anzubieten, mit bestem Danke hierfür anzeige.
Theodor Schulze in Hannover.

[38409.] Die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt, was wir hiermit den Herren Bewerbern unter Verdankung ihrer Offerten mittheilen.

Bern, 17. October 1872.

J. Dalp'sche Buch- u. Kunstbdlg.
(K. Schmid).

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction.

[38410.]

Soeben erschien:

Verzeichniss der II. Abtheilung der von Herrn Professor Dr. Gust. Flügel in Dresden nachgelassenen Bibliothek, der von den Herren Archidiakon Freytag in Meissen, Pastor Kühnert in Mörtitz und Provinzial-Schulrath Dr. Schmal-fuss in Hannover nachgelass. Bibliotheken, sowie des geburtshilflichen Theils der von Herrn Prof. Dr. Eug. Ross-hirt in Erlangen nachgelass. Bibliothek, welche nebst anderen Sammlungen von Büchern, seltenen Drucken, Manuscripten, Musikalien etc. vom 12. November an durch mich versteigert werden.

Zur Besorgung von Aufträgen auf diese, wie zur Annahme von Beiträgen zu folgenden Auctionen empfehle ich mich bestens.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator in Leipzig.

Als ganz besonders

[38411.] wirksame Insertionsorgane namentlich auch für Bücheranzeigen, haben sich erprobt:

die „Tribüne“ mit den „Berliner Wespen“
und die

„Neue Börsenzeitung“.

Die „Tribüne“ ist jetzt nachweisbar die drittverbreitetste Zeitung im ganzen Deutschen Reich. Als Kurusblatt hat sie ihre Leser ausschließlich in den gut situirten und in den höheren Ständen. Inserate in der Tribüne werden mit $3\frac{1}{2}$ S \mathcal{A} pro 5gespaltene Petitzeile, in den „Berliner Wespen“ mit $7\frac{1}{2}$ S \mathcal{A} pro 4gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Von der „Neuen Börsenzeitung“ ist jederzeit nachzuweisen, daß sie nach der alten „Berliner Börsenzeitung“ eine ungleich größere Auflage hat, als irgend ein anderes derartiges Fachblatt, und unter den Börsenmännern und Capitalisten ganz Deutschlands verbreitet ist.

Anzeigen in der „Neuen Börsenzeitung“ werden mit 3 S \mathcal{A} pro 5gespaltene Petitzeile berechnet.

Bei directen Insertionsaufträgen gewähre ich 10% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Berlin, October 1872.

B. Brigl.

[38412.] Zu Inseraten empfehle ich den Umschlag der

Grenzboten.

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst.

Wöchentlich eine Nummer.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum sind 3 N \mathcal{A} ; Beilagegebühren 3 \mathcal{A} .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigung Ihres Verlags gefälligst zu berücksichtigen.

Fr. Ludw. Gerbig in Leipzig.

Avis!

[38413.]

Bei herannahender Weihnachtszeit beehre ich mich, den Herren Buchhändlern meine wohlrenommirte Annoncen-Expedition an alle existirenden Zeitungen des In- und Auslandes in gef. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und in Folge des bedeutenden Umlages mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

literarische Anzeigen

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Teil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 N \mathcal{A} ,
der Fliegenden Blätter à Zeile 5 N \mathcal{A} ,
des Figaro (Wien) à Zeile $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ,
des Dtschn. Reichs-Anzeigers à Zeile 3 N \mathcal{A} ,
des Berliner Tageblatts à Zeile 3 N \mathcal{A} ,
des Saling's Börsenblatts à Zeile 3 N \mathcal{A} ,
der D.-Russ. Correspondenz à Zeile $7\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ,
des D.-Amerik. Deconomist à Zeile 3 N \mathcal{A} ,
der Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern à Zeile $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ,
der Schweiz. Handelsztg. à Zeile 2 N \mathcal{A} ,
des Prager Handelsblatts à Zeile 2 N \mathcal{A} ,
der Deutschen Landesztg. à Zeile $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ,
des Kapitalist à Zeile $3\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ,
d. Feiertabend d. Landwirth à Zeile $1\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
und andere mehr.

Indem ich recht zahlreichen Aufträgen entgegenstehe, zeichne

Hochachtungsvoll

Zeitungs-Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Leipzig,

Grimmische Straße 2, 1. Etage,

Officieller Agent sämtl. Zeitungen.

Change-Inserate

[38414.] bin ich in meinem, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Ausl. bereits über 4500 Exempl.)

Kapitalist.

Börsenzeitung für den privaten Kapitalbest

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit $3\frac{1}{2}$ S \mathcal{A} und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Inserate bleiben eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

Ludw. Jul. Heymann

in Berlin, Mauerstraße 26.

D a h e i m.

[38415.]

Wir erinnern daran, daß wir Remittenden vom D a h e i m nur innerhalb 3 Monaten, vom Datum der Factur ab gerechnet, annehmen. Am allerwenigsten können wir uns auf Rücknahme ganzer Quartale einlassen.

Leipzig.

Dahem-Expedition.

(Belbagen & Klasing.)